

Deutsche Kinofilme auf Pay-VoD im März 2018

Wiesbaden, 2. Mai 2018

Eine Publikation der SPIO
Abteilung Statistik & Marktforschung
Wilfried Berauer, Nicole Folville

SPIO

Abteilung für Statistik und Marktforschung

Geschäftsstelle
Murnastraße 6
65189 Wiesbaden

Fon 0611·778 91·14
Fax 0611·778 91·59
statistik@spio-fsk.de
www.spio.de

Präsident
Alfred Holighaus

Geschäftsführung
Christiane von Wahlert
Helmut Poßmann

AG Wiesbaden VR 1459

Deutsche Kinofilme auf Pay-VoD im März 2018

Wilfried Berauer

Nicole Folville

Inhalt

Deutsche Kinofilme auf Pay-VoD im März 2018.....	1
Schlüsselergebnisse.....	4
1. Der VoD-Markt in Deutschland	4
2. Methodik der Untersuchung	6
3. Ergebnisse.....	7
3.1 Verfügbarkeit der deutschen Filme auf VoD – Übersicht.....	7
3.2 Verfügbarkeit der deutschen Filme auf VoD – nach Jahren.....	7
3.3 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst.....	8
3.4 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst und Startjahr.....	10
4. Resümee	11

Motivation der Studie

Die Entwicklung des VoD-Marktes in den letzten fünf Jahren stellt eine einschneidende Veränderung in der Filmwirtschaft und in der gesamten Medienlandschaft dar. Es gibt eine begrenzte Datenlage, da die Anbieterfirmen aus verschiedenen Gründen ihre Daten gar nicht oder nur sehr begrenzt veröffentlichen. Diese Studie versucht daher, einen Teil der VoD-Daten, nämlich die Präsenz von deutschen Kinoproduktionen auf Pay-VoD-Angeboten abzubilden. Die zentrale Frage dabei ist: **Wie stark und wo sind deutsche Kinofilme auf den führenden Pay-VoD-Plattformen präsent?**

Schlüsselergebnisse

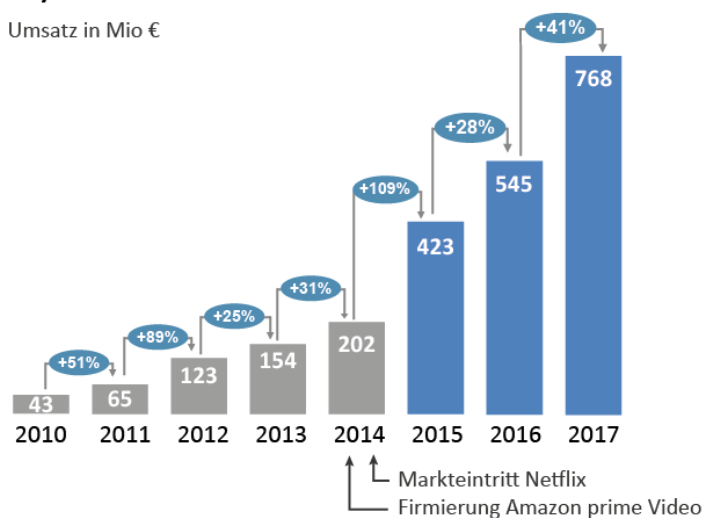
- 94% der TOP 100 deutsche Filme von 2014-2016 (Filme ab etwa 8.000 Kinobesuchern) sind auf Pay-VoD verfügbar. 2014 lag dieser Wert noch bei 84%.
- 98% der TOP 50 Filme sind verfügbar, also nahezu alle Filme ab 50.000 Kinobesuchern
- iTunes, Amazon und Google Play haben, was deutsche Filme angeht, die größten Kataloge und stellen ca. 90% aller Filme zum Leihen oder Kaufen zur Verfügung
- Die deutschen Anbieter Videoload/Telekom und Maxdome bieten etwas mehr als 70% der Filme an.
- Sky bietet nur 13% der deutschen TOP 100 Filme in seinem VoD-Angebot an.
- Im Bereich SVoD/Abonnement steht nur ein marginales Angebot (je nach Anbieter 2% - 13%) an deutschen Filmen zur Verfügung, welches gegenüber 2014 noch einmal deutlich geschrumpft ist.

1. Der Pay-VoD-Markt in Deutschland

Der Pay-VoD-Markt ist von starkem Wachstum geprägt. 2017 beträgt der Umsatz 768 Mio. €. 42% aller Ausgaben für Videos wurden für Pay-VoD-Angebote getätigt, 58% für den Kauf von DVDs und Blu-rays.

Pay-VoD-Markt 2010-2017

Umsatz in Mio €



Quelle: FFA- Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, GfK im Auftrag der FFA. Die in den Zahlen enthaltenen SVoD-Zahlen von 2012-2014 beruhen auf einer anderen methodischen Grundlage als die 2015 ff. und sind somit nur bedingt miteinander vergleichbar.

Insbesondere die Fusion von Lovefilm und Amazon prime als Amazon prime video im Februar 2014 und der Markteintritt von Netflix im September 2014 bildete einen starken Motor für den Handel im Onlinevideobereich.

Der Pay-VoD-Markt hat sich konzentriert: Insgesamt sind in Deutschland zum Untersuchungszeitpunkt 59 VoD-Dienste im Bereich Film abrufbar, 2014 waren es noch 78¹. Die sieben größten Anbieter erwirtschafteten über 90% des Gesamtumsatzes.

Die Datenlage für den Sektor ist schwierig, da die Anbieter keine Zahlen zu Abrufen von Filmen veröffentlichen

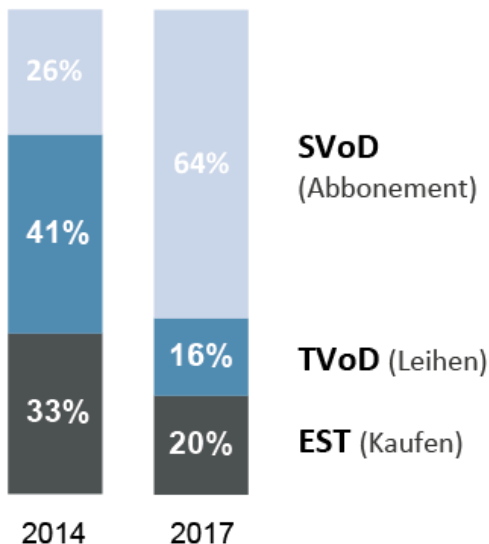
Es gibt zwei verschiedene Geschäftsmodelle innerhalb des Pay-VoD-Markts. Zum einen der Vertrieb einzelner Filme: Der Kunde zahlt pro Film eine einmalige Gebühr und kann ihn dann entweder unbegrenzt oft sehen (EST Electronic Sell Through) oder kann ihn für eine limitierte Zeitspanne nutzen (TVoD). Der durchschnittliche Preis, um einen Film zu leihen, liegt 2017 bei 3,52 €, der für den Kauf eines Films bei 9,95 €.

Das andere Modell, das Subscriptional VoD (SVoD), ist ein Abonnement. Gegen eine monatliche Gebühr hat der Nutzer Zugriff auf einen Filmstock und kann diesen unbegrenzt nutzen. Diese Verwertungsform wird in engem Wettbewerb zum Pay- und Free-TV gesehen. Ein Abonnement bei Netflix kostet derzeit von 7,99 € bis 13,99 €, je nach Bildauflösung und Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Geräte. Die Mitgliedschaft bei Amazon prime kostet 7,99 € und beinhaltet neben dem Zugang zu der Online Videothek noch Vorteile beim Versandhandel über Amazon.

Die Marktanteile im Onlinevideomarkt haben sich deutlich in Richtung SVoD verschoben:

Marktanteile der Pay-VoD-Geschäftsmodelle

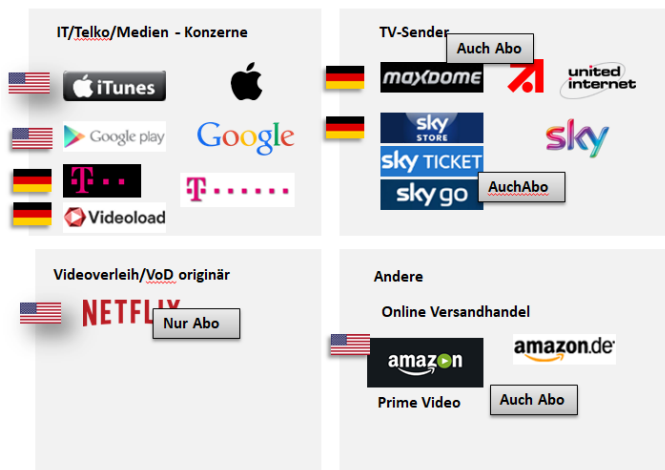
Umsatz in %



Quelle: FFA- Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, GfK im Auftrag der FFA

¹ Quelle: Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg, MAVISE Datenbank

Das Sample: Die sieben umsatzstärksten Pay-VoD-Dienste nach Wirtschaftsgruppen



Die Anbieter kommen aus verschiedenen Geschäftsbereichen. iTunes, Google Play und Videoload sind Sparten von großen IT/Telekommunikationsanbietern. Maxdome und die Angebote von Sky sind aus dem Bereich der TV-Programmanbieter erwachsen. Amazon Prime Video ist integriert in den Online-Versandhandel Amazon und wird in einem speziellen Bundle mit Vorteilen wie schnelleren Lieferzeiten und dem Wegfall von Lieferkosten bei der Bestellung von Produkten angeboten.

2. Methodik der Untersuchung

In dieser Untersuchung wird das **Vorkommen von deutschen Kinofilmen auf den führenden sieben Pay-VoD-Plattformen** im März 2018 betrachtet. Dabei wurde das Vorkommen der **TOP 100 Deutsche Filme** aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 im März 2018 erfasst.








Eine ähnlich angelegte Untersuchung wurde im November 2014 für die deutschen TOP 100 Filme der Jahre 2010 bis 2013 durchgeführt. Hierbei wurden 16 VoD-Plattformen herangezogen.

Die Untersuchung bildet eine **Momentaufnahme auf Basis der Fragestellung: Wie sind deutsche Kinofilme im März 2018 auf den Pay-VoD-Plattformen erreichbar?** Hierzu wurden jeweils die 100 besucherstärksten Kinofilme der Jahre 2014-2016 ausgewählt. In 2016 bildeten die TOP 100 deutsche Kinofilme 95% des Gesamtumsatzes für alle deutschen Kinofilme ab. Für diese insgesamt 300 Filme wurde recherchiert, auf welchen der sieben führenden Pay-VoD-Plattformen sie abrufbar sind und innerhalb welchen Geschäftsmodells sie angeboten wurden. Hierbei wurde unterschieden nach Kaufen (EST), Leihen (TVoD) und Abonnement (SVoD). Ausgewählt wurden die sieben umsatzstärksten Plattformen, welche 2017 über 90% des VoD-Gesamtumsatzes erwirtschaften:

- Amazon
- iTunes
- Google Play
- Maxdome
- Netflix
- Sky store/ticket/go
- Videoload/Telekom

Über die Video-Suchmaschine Vodster, das Portal Just Watch und über die Suchfunktionen der VoD-Portale selbst wurde die Verfügbarkeit festgestellt und das Angebot nach Kaufen (K), Leihen (L) oder Abonnement (A) kategorisiert.

Hier exemplarisch die Auswertungsmatrix, rot gefärbte Zellen markieren die Abrufbarkeit eines Filmes auf einer Plattform.

							
Titel	iTunes	Videoload/Telekom	amazon	maxdome	google play	sky store/paket	Netflix
2014							
Honig im Kopf	LK	LK	LK	LK	LK		
Vaterfreuden	LK	LK	LK	LK	LK		
Stromberg	LK	LK	LK		LK		
Bibi & Tina 2 - Voll verhext	LK	LK	LK	LK	LK	L	A
Fünf Freunde 3	LK	LK	LK	LK	LK	LK	
Männerhort	LK	LK	LK	LK	LK	K	
Bibi und Tina - Der Film	LK		LK	LK	LK	L	
The Grand Budapest Hotel	LK	LK	LK	LK	LK	LK	
Die Mannschaft							
Wir sind die Neuen	LK	LK	LK	LK	LK		
Rico, Oskar und die Tieferschatten	LK	LK	LK	LK	LK	LK	
Der kleine Drache Kokosnuss	LK	LK	LK	LK	LK		
Die Biene Maja - Der Film	LK	LK	LK	LK	LK		
WHO AM I - Kein System ist sicher	LK	LK	KA	LK	K	LK	A
Doktorspiele	LK	LK	LK	LK	LK		
Nicht mein Tag	LK	LK	LK	LK	LK		
Pettersson & Findus - Kleiner	LK	LK	LK	LK	LK		
Die Vampirschwestern 2 -	LK	K	K	K	K	LK	

3. Ergebnisse

3.1 Verfügbarkeit der deutschen Filme auf VoD – Übersicht

	... % der Filme sind auf VoD erhältlich	Ein Film ist Ø auf ... Diensten erhältlich
Top 100	94%	4,4
Top 50	98%	5,0

94% der TOP 100 deutscher Filme eines Jahres sind bei durchschnittlich 4,4 der sieben VoD-Dienste auffindbar. Bei den TOP 50 ist die Abdeckung schon nahezu vollständig: 98% der Filme sind bei durchschnittlich 5,0 der 7 Anbieter erhältlich.

3.2 Verfügbarkeit der deutschen Filme auf VoD – nach Jahren

Startjahr	Filme generell auf VoD verfügbar	Abdeckung (ohne rein SVoD)
2014	94%	71%
2015	94%	72%
2016	93%	76%
2017	66%	53%

Betrachtet man die Abdeckung nach Startjahr im Kino, also stellt man die Frage, ob eher aktuelle oder ältere Filme auf VoD verfügbar sind, zeigt es sich, dass die Anzahl der verfügbaren Filme unabhängig von ihrem Erstaufführungsjahr in etwa gleich stark vorhanden sind (93-94%).

Die TOP 100 deutscher Filme aus 2015 sind auf 72% aller möglichen VoD-Plattformplätze zu finden - in der Eingabematrix für 2015 ist 72% der Fläche belegt und rot eingefärbt.

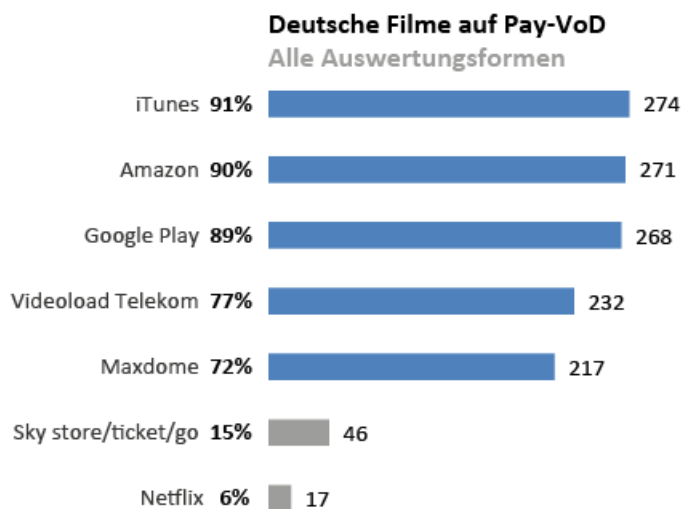
Bei jüngeren Filmen aus 2016 nimmt diese Dichte zu: 76% der Angebotsfläche wird genutzt. (Hierbei wurde Netflix als reiner Abo-Anbieter herausgerechnet, da dieser einen deutlich kleineren Angebotskatalog hat, was deutsche Filme angeht.)

Filme aus dem Jahr 2017 sind mit 66% deutlich weniger verfügbar. Hierbei spielt die Sperrfrist des FFG, das bei geförderten Filmen die Auswertung auf VoD erst sechs Monate nach dem Kinostart zulässt, sicher eine Rolle.

3.3 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst

3.3.1 Alle Auswertungsformen

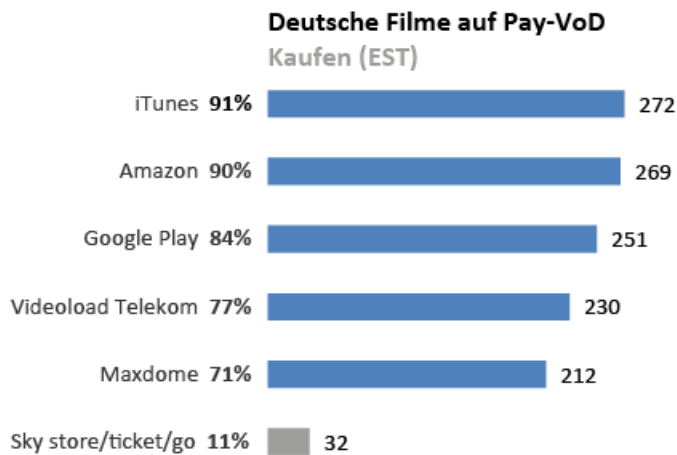
Über alle drei Geschäftsmodelle (Kaufen, Leihen, Abonnement) hinweg betrachtet ergibt sich folgendes Ranking:



Die meisten deutschen Filme sind auf iTunes, Amazon und Google Play verfügbar. Ca. 90% aller Top 100 Filme konnten dort angeschaut werden. Danach rangieren die deutschen Plattformen Videoload/Telekom und Maxdome mit Werten im 70%-Bereich. Bei Sky sind lediglich 15%, auf Netflix nur 6% verfügbar.

3.3.2 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst – Kaufen (EST)

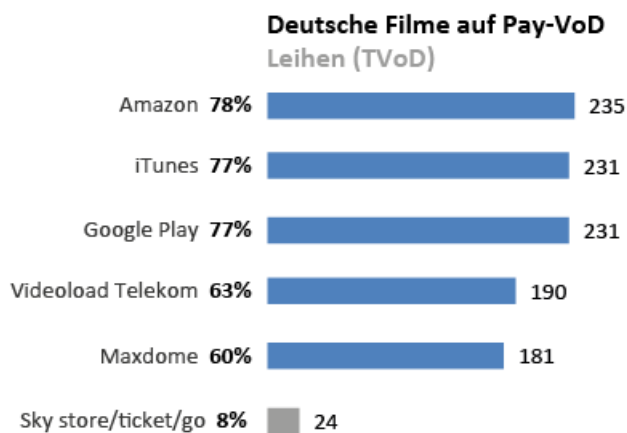
Außer Netflix bieten alle Plattformen auch Filme zum Verkauf an. Hier stellt sich das Ranking folgendermaßen dar:



Das Ranking ist sehr ähnlich dem der Gesamtbetrachtung unter 3.2.1.. Bei Google Play und Sky ist das Kaufangebot etwas geringer als bei der Auswertung nach allen Vertriebsformen. Sky hat deutlich weniger deutsche Filme im Angebot als die anderen Anbieter

3.3.3 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst – Leihen (TVoD)

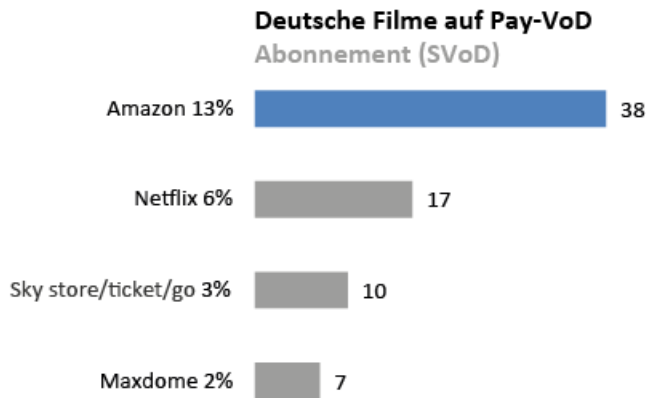
Alle Anbieter, die Filme verkaufen, haben auch ein Leihangebot.



Im Leihkatalog finden sich insgesamt 16% weniger Filme als im Verkaufskatalog. Das Ranking ist ähnlich wie beim Verkauf, es gibt eine leicht veränderte Rangfolge: Amazon führt mit 78% der Top 100 deutscher Filme, dicht gefolgt von iTunes und Google Play mit jeweils 77%. **Die Ähnlichkeit der Werte der drei Anbieter ist auffällig und lässt vermuten, dass es bei der Filmauswahl eine Orientierung an den Kinocharts gibt.**

Wieder bilden Videoload und Maxdome die nächste Gruppe mit Werten über 60%. Sky ist das Schlusslicht mit lediglich 8% der Filme.

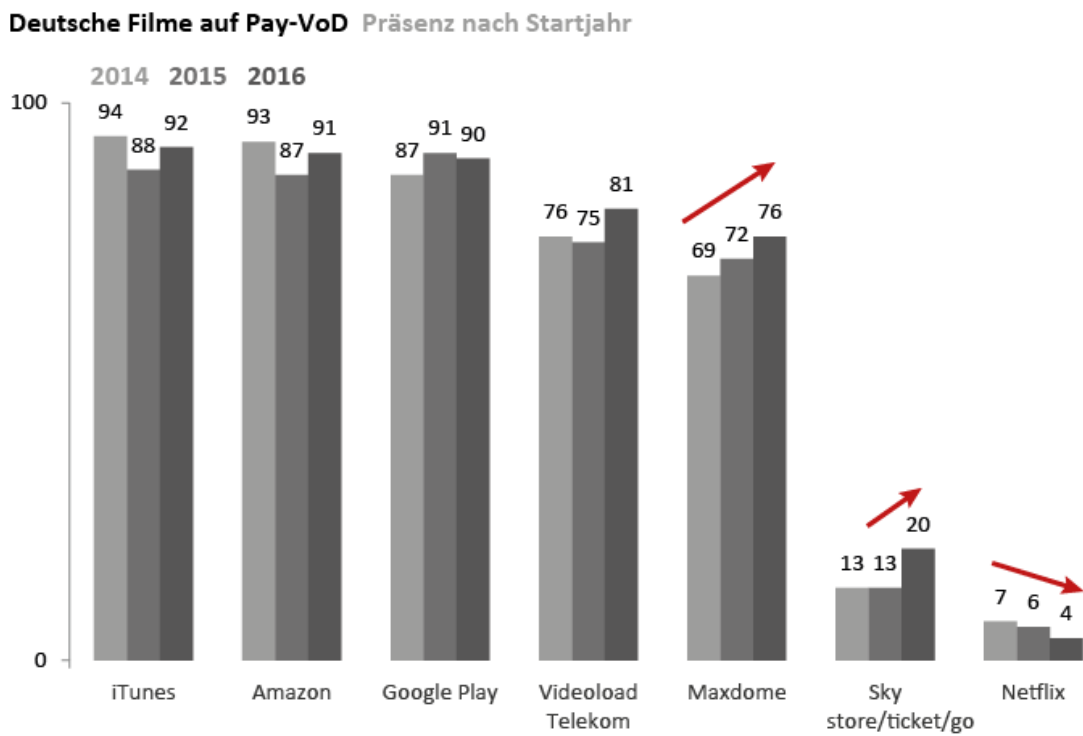
3.3.4 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst – Abonnement (SVoD)



Betrachtet man die Gruppe der Anbieter von Abo-Modellen, so zeigt sich der deutlich reduzierte Angebotskatalog. Amazon führt dieses Ranking an und hat mit 13% und 38 Filmen mehr als doppelt so viele deutsche Filme in seinem Flatrate-Katalog wie die anderen Anbieter.

2014 war Maxdome mit einer Rate von 17% noch der SVoD-Anbieter mit den meisten deutschen Filmen im Katalog. Auch Sky war mit 8% deutlich stärker vertreten. Außerdem war Watchever noch mit 10% vertreten, ein Anbieter, der Ende 2016 seine Tätigkeit eingestellt hat.

3.4 Verfügbarkeit der Filme nach VoD-Dienst und Startjahr



Bei Maxdome und bei Sky gibt es eine Tendenz, mehr aktuelle Filme in den Katalog zu nehmen. Bei iTunes, Amazon und Google Play sind die drei Jahre relativ gleichmäßig vertreten. Bei Netflix nimmt die eh schon geringe Anzahl mit größerer Aktualität noch ab.

4. Resümee

Es gibt zwei grundsätzlich unterschiedliche Strukturen - die Leih- und Kaufdienste haben eine hohe Abdeckung der deutschen Kinofilme, die SVoD-Angebote eine geringe:

Kaufen/Leihen: Fast alle deutschen Filme sind auf den Pay-VoD-Plattformen zu finden. Betrachtet man die einzelnen Dienste, haben die führenden US-amerikanischen Dienste Amazon, iTunes und Google Play das größte Angebot. Ein Großteil der Filme können dort gekauft werden. Der Katalog der zwei deutschen Anbieter Maxdome und Videoload ist schon etwas reduzierter. Deutlich weniger deutsche Filme hat Sky im Angebot.

Abonnement: Die SVoD-Angebote stellen nur in sehr reduziertem Umfang deutsche Filme zur Verfügung. Hier bilden TV-Serien den Hauptschwerpunkt des Katalogs. Die mit Abstand meisten deutschen Filme hat Amazon in ihrem SVoD-Angebot.

Somit haben sich die Kauf- und Leihangebote in den letzten 5 Jahren dem DVD/Blu-ray Angebot angeglichen, was ihren Katalog deutscher Kinofilme angeht. SVoD stellt ein grundsätzlich anderes Angebot dar, innerhalb dessen Kinofilme und insbesondere der deutsche Film eine wesentlich kleineres Gewicht haben. Das gibt zu denken vor dem Hintergrund der wesentlich stärkeren Entwicklung des SVoD-Marktes gegenüber dem TVoD/EST-Markt.

Ausblick: Gegenüber der Untersuchung von 2014 hat sich das Angebot an deutschen Filmen auf den Pay-VoD-Plattformen vervollständigt und stabilisiert. Es wäre jetzt äußerst wichtig, über Daten zu Filmabrufen pro Film zu verfügen, um tiefere Erkenntnisse für die Branche in den neuen Absatzmärkten zu gewinnen. Derzeit gibt es einige Ansätze über Abfragepanels diese Daten zu gewinnen. Das ist ein guter Weg, eine gute Methodik und eine saubere Durchführung vorausgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn sich diese Ansätze etablieren würden und die Daten der Branche und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden könnten.